

Jahresbericht 2024 - Fachgruppe Einwohnerdienste

Im Jahr 2024 fand kein Treffen der Fachgruppe Einwohnerdienste statt. Informationen fanden via Newsletter statt.

Sehr zugenommen haben wieder die fachlichen Anfragen an die Fachgruppenleitung. Im Jahr 2024 wurden gegen 100 Anfragen per Mail und am Telefon beantwortet. In der Regel geht es um Spezialfälle bei den Einwohnerdiensten. Zum Teil sind es auch eher einfache Fragen.

Für die Arbeit in den Einwohnerdiensten sind Kenntnisse über die gesetzlichen Grundlagen nötig. Die korrekte und tagesaktuelle Erfassung der Personendaten im Einwohnerregister ist enorm wichtig. Die Daten der Einwohnerregister werden heute von zahlreichen Dienststellen des Kantons und Bundes genutzt.

Die Fachgruppenleitung wird auch oft von kantonalen Stellen kontaktiert wie das Amt für Migration, Integration und Bürgerrecht, Steuerverwaltung, Zivilstandsamt, Amt für Daten und Statistik, Ombudsstelle, Landeskanzlei (in Sachen Wahlen und Abstimmungen) um fachliche Fragen, Abläufe, Zuständigkeiten usw. zu klären.

Die Zuständigkeit beim Kanton betreffend eUmzug hat vom Amt für Daten und Statistik zur Landeskanzlei, Abteilung Digitale Dienste gewechselt. Hier galt es, die Abteilung Digitale Dienste über das Thema eUmzug aufzudatieren.

Zusammen mit dem Amt für Daten und Statistik fanden Besprechungen mit dem Amt für Migration, Integration und Bürgerrecht (AMIB) statt, um Abläufe zwischen den Einwohnerdiensten und dem AMIB zu besprechen.

Vom VBLG kam die Anfrage betr. Informationen an die Einwohnerdienste betreffend Ausweissfälschungen, beziehungsweise, wie Einwohnerdienste bei Anmeldungen aus dem Ausland gefälschte Ausweise erkennen können. Hierzu ist für 2025 eine Informationsveranstaltung vorgesehen.

Theres Fuchs

Leiterin Fachgruppe Einwohnerdienste